Strom statt Sprit

Blomberg (NRW). **IMit dieser Folge endet der dreiteilige Mobilitätscheck im Podcast „Elektrisiert“ von Phoenix Contact.**

Die Reihe begleitet das CharIN Testival & Conference Europe 2026 in Blomberg und beleuchtet zentrale Aspekte der Elektromobilität aus unterschiedlichen Perspektiven. Zu Gast sind Thomas Schulte-Lindhorst, Geschäftsführer des Transport- und Logistikunternehmens Schulte-Lindhorst in Rietberg, und Jörg Wargowske, Elektroingenieur und Knowledge Management Expert bei Phoenix Contact.

Gemeinsam mit Moderatorin Christina Jahnich vergleichen sie unterschiedliche Mobilitätsprofile und rechnen nach: Was kostet elektrisches Fahren im Pkw und Nutzfahrzeug? Welche Faktoren beeinflussen die Wirtschaftlichkeit? Und welche Herausforderungen begegnen Unternehmen auf dem Weg zur Elektrifizierung ihrer Fahrzeugflotten?

Dabei wird deutlich: Die Wirtschaftlichkeit hängt von vielen Rahmenbedingungen ab, etwa von Fahrprofilen, Ladeinfrastruktur, Energiepreisen oder steuerlichen Anreizen.

Für private Nutzende können geringere Energie- und Wartungskosten sowie zusätzliche Vergütungen, beispielsweise durch THG-Quoten, entscheidende Vorteile bieten. Unternehmen müssen darüber hinaus Themen wie Netzanschlüsse, Ladeinfrastruktur, Ladezeiten und Investitionen in die Betriebsabläufe berücksichtigen.

Die Folge „Strom statt Sprit: Geht die Rechnung auf?“ schließt den dreiteiligen Mobilitätscheck im Podcast „Elektrisiert“ ab. Die erste Folge nimmt die Zukunft der Mobilität in den Blick. und die zweite zeigt, wie Laden so einfach werden kann wie das Aufladen eines Smartphones. Gemeinsam liefern sie einen praxisnahen Überblick über Chancen,

Herausforderungen und Voraussetzungen für die Mobilität von morgen.

Text: Phoenix Contact